I. N. 99558

Verehrtester Herr Direktor!

Herr Blumenreich ersuchte mich gestern, heute Vormittags ½ 11 Uhr mit ihm bei Ihnen zusammen zu treffen um über das Buch Näheres zu besprechen. Nun bitte ich Sie zunächst wenn H. Blumenreich kommt ihm zu sagen er möge mein Nichterscheinen nicht miß-deuten; er kennt meinen Beruf nicht und weiß daher auch nicht daß ich oft Abends 10 Uhr noch keine Ahnung habe daß ich nächsten Morgen um 10 Uhr eine Probe habe. Dieser Fall ist auch heute eingetreten

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 2

ich versprach ihm noch gestern
Nachmittag heute ½ 11 Uhr
bei Ihnen zu sein und wie
ich in. die Oper kommen wird
mir für 10 Uhr eine Probe
des neu inszenierten Ballet's
Satanella angesagt welches ich
Dienstag dirigiere; Sie finden
die ganze Sache begreiflich
aber Herr Blumenreich wie
ich ihn kenne nicht daher
ich Sie bitte ihn darüber
aufzuklären damit er wie
gesagt mein Nichterscheinen
nicht missdeutet.

Nun zur Sache selbst.
Das Buch finde ich ganz nett
und würde es auch machen
über Auftrag der Direktion
des Theaters a/d. Wien mit
Umarbeitung durch Ihre Hand
im Dialog u. durch vielerlei
Änderungen in Gesangstexten
durch Genée. die Gesangstexte
des H. Blumenreich sind alle
gut durchwegs gut – aber
zum sprechen im Burgtheater
nicht zum componieren.
Es fiel mir das gestern
Abend besonders auf wo ich

das Buch zum Drittenmale
las.
Nun erwarte ich Ihre Entscheidung
und grüße Sie herzlichst

Ihr ergebenster

J. Wellmer Berger